

Ziegen im Glück!

Tiergehege Wichteltal bleibt erhalten

Groß war die Freude bei den Tierschützern aus Überraehr, als sich der zuständige Bezirksregierungs-Mitarbeiter offiziell für die Erhaltung ihres Ziegengeheges im Wichteltal aussprach. Die weitläufigen Grünflächen entlang der Ruhr, zu denen auch die Weiden der Ziegen gehören, befinden sich im Besitz des Landes NRW. Im Rahmen einer geplanten ökologischen Entwicklung des gesamten Gebiets geriet das Zuhause der Vierbeiner in den Fokus.

Fünf Jahre ist es her, dass die Existenz des Ziegengeheges im Wichteltal schon mal „auf dem Spiel“ stand - damals starb der alte Besitzer der Tiere. Zum Glück für die Vierbeiner übernahm Christian Cizmowski die Obhut, der Biologe aus Überraehr gründete einen gemeinnützigen



Hat ein Herz für Ziegen: MdL Manfred Kuhmichel (CDU).

Foto: van Bevern

Verein und kümmert sich seitdem mit Gleichgesinnten um die Ziegen. Ende letzten Jahres geriet das Tiergehege in den Fokus der Bezirksregierung, da die Weiden Eigentum des Landes NRW sind und das ganze umliegende Gebiet ökologisch entwickelt werden soll.

Politik im Sinne der Vierbeiner

Die Existenz der Ziegen stand also erneut zur Debatte. Nachdem die Bezirksregierung Kontakt zu Christian Cizmowski aufnahm und eine Prüfung der Lage ankündigte, suchte und fand der Tierfreund bei Manfred Kuhmichel, CDU-MdL, Unterstützung. Der Politiker lebt selbst auf der Ruhrhalbinsel und kennt das Ziegengehege im Wichteltal gut. „Natürlich bot ich sofort meine Hilfe an und versuchte, zwischen den Ziegenfreunden und der Bezirksregierung zu vermitteln“, so Kuhmichel, der außerdem eine Jahrespatenschaft für ein Ziegenbaby übernommen hat und das kleine Böckchen auf den Namen „Manni“ taufte.

Tiere aus schlechter Haltung

Bei gemeinsamen Ortsterminen konnten sich alle Beteiligten noch mal von der Notwendigkeit des Tiergeheges überzeugen: knapp 30 Ziegen, viele wurden aus einer nicht artgerechten Haltung befreit, haben hier ein Zuhause.

Lesen Sie weiter auf **Seite 3.**